

Beschlussprotokoll: NSK-Sitzung

7. November 2024, 17:00-20:00 Uhr, Aula Laupen

Teilnehmer:innen:

- Mitglieder der NSK (18 Personen, Abwesend: Lucienne Schmid)
- Hansjürg Jäger, Gemeinde Laupen
- Bettina Schwab, Gemeinde Laupen
- Bettina Moser, Gemeinde Laupen
- Yvonne Urwyler, BHP Raumplan
- Martina Widmer, BHP Raumplan
- Sandro Jenzer, Panorama AG
- Simone Meyer, planval
- Jonas von Rotz, planval

Dateien/Dokumente:

- Zusammenfassung Auswertung Umfrage Bahnaue NSK 1-0
- Bahnaue Laupen Grundlagendokument Onlinebefragung 1-0

1. Block 1: Einführung und Ausgangslage

- Input: Man hätte die Finanzen explizit als einzelnen Punkt abfragen können/sollen. Z.B. «Bin ich bereit mehr Steuern zu zahlen, um ein mögliches anderes Szenario zu ermöglichen?»
- Finanzen wurden in den Diskussionen der NSK nicht so stark gewichtet, weshalb sie nicht als eigener Punkt, sondern integriert in Punkt zwei der Vorgaben integriert wurden. Das Dokument wurde von der NSK so abgesegnet.

2. Block 2: Vision und Vorgaben

2.1. Abstimmungen Änderungsanträge Vision

Abstimmung: Wohnraum aus der Vision streichen:

- Ja: 2
- Nein: 17
- Enthalten: 0

Abstimmung: Satzstellung mit Grünraum ändern – Grünraum am Anfang

- Ja: 8
- Nein: 7
- Enthalten: 4

Abstimmung: Biodiversität im Visionstext ergänzen

- Ja: 8
- Nein: 1
- Enthalten: 10

2.2. Abstimmungen Änderungsanträge Vorgaben:

Antrag: Änderung der 1. Vorgabe mit dem Wort «mit» nach z.B. und «Spielplatz» ergänzt werden.

- Ja: 18
- Nein: 0
- Enthalten: 1

Antrag: In der 2. Vorgabe soll «sowie Arbeitsplätze» ergänzt werden.

- Ja: 18
- Nein: 0
- Enthalten: 1

Antrag: In der 4. Vorgabe soll «Reitplatz» ergänzt werden.

- Ja: 12
- Nein: 3
- Enthalten: 4

3. Block 2: Szenario

Abstimmung: Der Stadtlipark wird als Grundlage für den weiteren Prozess gewählt:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 2

3.1. Abstimmung Szenario Stadtlipark:

Antrag: Bei der räumlichen Aufteilung soll beim Jugendtreff die Formulierung «im Perimeter der Bahnaue» ergänzt werden.

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthalten 2

Antrag: Es soll ein Prüfauftrag bezüglich Standortes des Jugendtreffs auf einer Gemeindeparzelle eingegeben werden.

- Ja: 14
- Nein: 1
- Enthalten: 4

Antrag: Es soll ein Prüfauftrag bezüglich des Reitplatzes (liegt in der Arbeitszone) eingegeben werden.

- Ja: 6
- Nein: 6
- Enthalten: 7
- Stichentscheid: Antrag wird abgelehnt

Antrag: Es soll ein Prüfauftrag bezüglich der Erweiterung des Grünraumes eingegeben werden, aufgrund der zahlreichen Voten dazu in der Umfrage.

- Ja: 10
- Nein: 5
- Enthalten: 4

Antrag: Im ganzen Text soll von Grün- und Erholungsraum statt nur von Grünraum gesprochen werden.

- Ja: 17
- Nein: 1
- Enthalten: 1

3.2. Anregungen bezüglich Umgang Risiken

Vorschläge:

- Spielregeln betreffend Nutzung des Grün- und Erholungsraums gut kommunizieren
- Einbezug der Zielgruppen (insbesondere Jugendliche) im Entstehungsprozess des Grün- und Erholungsraums
- In der Umsetzung der Planung sollen alle teilnehmen können (Alt und Jung)
- Miteinbezug der Bevölkerung bei der Erstellung z.B. des Spielplatzes (wie dies beim Spielplatz des Schulhauses gemacht wurde)
- Bevölkerung beim Unterhalt des Grün- und Erholungsraums beiziehen (Littering-Prävention)
- Realisierung mit Private-Ownership-Modell (Eigentum/Zuständigkeit nicht bei der Gemeinde, sondern bei Privaten z.B. Verein oder Firma)
- Das Lärm- und Littering Konzept anpassen
- Bei der Ausgestaltung darauf achten, Materialien etc. zu verwenden, die den Lärm möglichst dämmen.
- Bei der Gestaltung auch auf die Prävention von Konflikten und Littering achten

4. Block 3: Anregungen für den weiteren Prozess

- Information über das Projekt im Rahmen der Gemeindeversammlung
- Nichtständige Kommission bei der Ortsplanungsrevision beteiligen
- Regelmässige Updates und Infos aus dem Projektfortschritt/ -prozess an die Bevölkerung
- Laufende transparente Infos über Prozess und Entscheide
- Rückblickende Informationsveranstaltung + separate für NSK
- Aktive Mitwirkung der Bevölkerung fördern bei der Planung und im Unterhalt
- Physischer Austausch in Zukunft auch ermöglichen

- Informationsfluss beibehalten (Informationsveranstaltungen / Online / hybrid)
- Onlineumfrage als positives Instrument werten aber: Nutzerfreundlichere und intuitivere Führung durch die Umfrage
- Anknüpfen an die nahe Umgebung und diese mitdenken
- Wechselwirkungen mit anderen laufenden Projekten berücksichtigen
- Bisher zu textlastig in Zukunft evtl. mit Bildern / Comics arbeiten (um nicht zu fest Erwartungen zu erwecken wie bei klassischen Visualisierungen)
- Workshop mit Kindern und Jugendlichen in Betracht ziehen
- Bahnaue Volksfest oder «Chilbi»
- Zwischennutzung der Bahnaue in Betracht ziehen (z.B. Pop-up)

5. Interessierte an weiterer möglicher Mitarbeit im Prozess

